

Anabolika Drugchecking

Montatsreporting Liste - März 2026

In dieser Liste findest du alle Substanzen mit einem erhöhten gesundheitlichen Risikopotenzial, die im März im Drogeninformationszentrum (DIZ) Zürich abgegeben und analysiert wurden. Die Übersicht soll Konsumierenden helfen, Risiken besser einzuschätzen und gezielte Safer-Use-Empfehlungen abzuleiten.

Hinweis zur Interpretation der Analyseergebnisse

- Die Informationen zu den Bildern basieren ausschliesslich auf im DIZ Zürich untersuchten Einzelproben. Es handelt sich um Momentaufnahmen, deren Ergebnisse nicht allgemeingültig sind und nicht auf identisch aussehende Verpackungen und Ampullen übertragen werden können.
- Produkte, die gleich aussehen oder identisch verpackt sind, können trotzdem unterschiedliche Inhaltsstoffe enthalten. Wirkstoffgehalt, Zusammensetzung und Verunreinigungen können stark variieren – sogar innerhalb derselben Verkaufscharge.
- Sicherheit besteht nur, wenn eine individuell eingereichte Probe in einem Labor analysiert wird. Wir empfehlen allen Konsumierenden, ihre Substanzen testen zu lassen und sich bei Unsicherheiten beraten zu lassen.

Falschdeklaration von Methenolone Enanthate



Im Drug Checking abgeben als
Methenolone Enanthate 100.0 mg/ml

Informationen zur getesteten Substanz:
Testosterone Propionate: 85.0 mg/ml

Testosterone Enanthate: Menge nicht bestimmbar

Das Labor hat zwei andere Wirkstoffe festgestellt als den, der ursprünglich angegeben wurde. Es handelt sich um eine Falschdeklaration.

Hersteller/Lab
**Biosira Ltd.,
Indien**

Charge / Batch Nr.
G0123

Testort: Zürich (DIZ), 03.03.2026



Falschdeklaration von Methenolone Enanthate



Im Drug Checking abgeben als
Methenolone Enanthate 100.0 mg/ml

Informationen zur getesteten Substanz:

Boldenone Undecylenate: 89.0 mg/ml

Das Labor hat einen anderen Wirkstoff festgestellt als den, der ursprünglich angegeben wurde. Es handelt sich um eine Falschdeklaration.

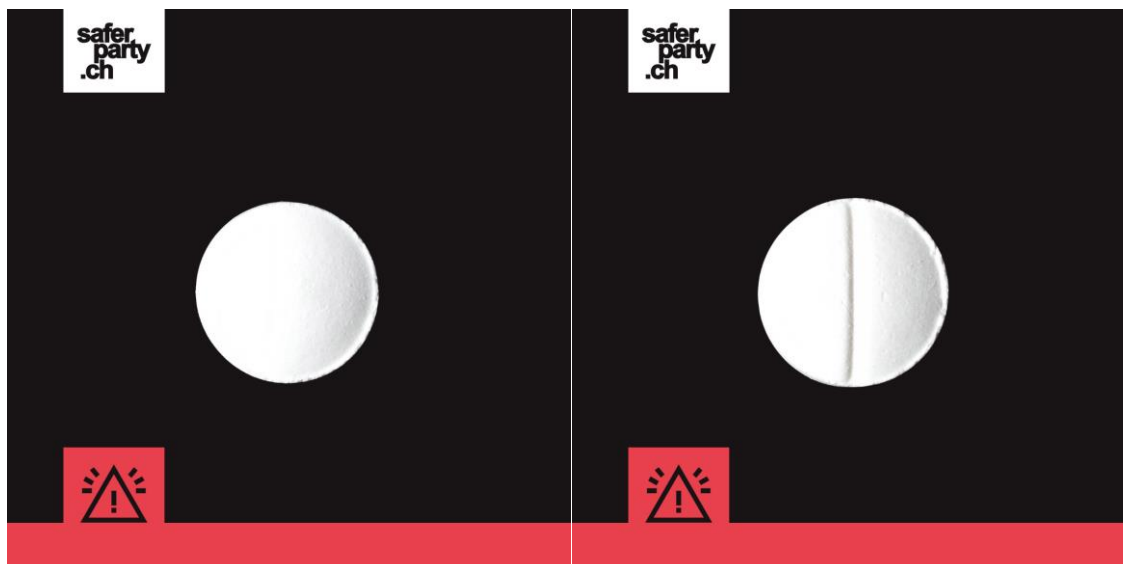
Hersteller/Lab
Medi Tech

Charge / Batch Nr.
PD9604

Testort: Zürich (DIZ), 03.03.2026



Falschdeklaration Oxandrolone Tablette



Im Drug Checking abgeben als

Oxandrolone Tablette 10 mg / Stück

Informationen zur getesteten Substanz:

Stanozolol: 8.7 mg / Stück

Das Labor hat einen anderen Wirkstoff festgestellt als den, der ursprünglich angegeben wurde. Es wurde Stanozolol nachgewiesen – es handelt sich somit um eine Falschdeklaration.

Gewicht

100.1 mg

Farbe

weiss

Bruchrille

Ja

Hersteller/Lab

London Lab's

Charge Nr.

Unbekannt

Testort: Zürich (DIZ), 03.03.2026

Trenbolone Acetate

safer
party
.ch



Im Drug Checking abgeben als
Trenbolone Acetate 100 mg/ml

Informationen zur getesteten Substanz:

Trenbolone Acetate: 89.0 mg/ml

Die Menge des Wirkstoffs ist deutlich tiefer als erwartet – die Abweichung liegt über dem normalen Toleranzbereich von $\pm 10\%$.

Hersteller/Lab:
Syncom's Lab

Charge/Batch Nr.
unbekannt

Testort: Zürich (DIZ), 03.03.2026

Proben mit niedriger Dosierung als erwartet – was bedeutet das für dich?

Eine zu **niedrige Dosierung** von Steroiden kann dazu führen, dass die gewünschte muskelaufbauende oder leistungssteigernde Wirkung ausbleibt oder deutlich schwächer ausfällt. Dies kann Frustration auslösen und den Konsum zusätzlicher oder stärkerer Substanzen begünstigen. Gleichzeitig besteht Unsicherheit über die tatsächliche Wirkstärke, was zu unkontrollierter Nachdosierung und einem erhöhten Risiko für spätere Überdosierungen führen kann – insbesondere bei schwankenden Wirkstoffgehalten.

Unsicherheit über die tatsächliche Dosierung

Schwankende Wirkstoffgehalte – wie sie bei illegal produzierten Steroiden sehr häufig vorkommen – erschweren eine kontrollierte Anwendung. Konsumierende könnten die Dosis erhöhen, ohne zu wissen, wie stark die nächste Charge tatsächlich ist. Dadurch steigt das Risiko, unbeabsichtigt in eine Überdosierung zu geraten. Die fehlende Verlässlichkeit der Dosierungen macht eine risikominimierende Anwendung praktisch unmöglich.

Proben mit höherer Dosierung als erwartet- was bedeutet das für dich?

Eine **deutlich höhere Dosierung** als erwartet kann dazu führen, dass die Wirkung der Substanz viel stärker ausfällt als geplant. Das erhöht das Risiko für akute Nebenwirkungen wie Stimmungsschwankungen, Kreislaufprobleme oder Leberschäden – und kann langfristig zu gesundheitlichen Folgen führen. Besonders gefährlich wird es, wenn mehrere Substanzen gleichzeitig konsumiert werden oder die Dosierung nicht bewusst angepasst wird.

Hormonelle Dysbalancen

Eine Überdosierung anaboler Steroide kann das hormonelle Gleichgewicht stark beeinträchtigen. Die körpereigene Testosteronproduktion wird häufig unterdrückt, was bei Männern zu Gynäkomastie (Brustbildung) führen kann. Bei Frauen treten oft Menstruationsstörungen auf. Insgesamt kann eine langanhaltende hohe Dosierung die Fruchtbarkeit beider Geschlechter beeinträchtigen.

Psychische Auswirkungen

Zu den häufigen psychischen Nebenwirkungen zählen ausgeprägte Stimmungsschwankungen, erhöhte Reizbarkeit und Aggressionssteigerungen („Roid Rage“). Ebenso können depressive Episoden, Angstzustände und ein erhöhtes Risiko für eine Abhängigkeitsentwicklung auftreten.

Belastung des Herz-Kreislauf-Systems

Steroide wirken sich negativ auf Blutdruck und Blutfettwerte aus. Häufig steigen LDL-Werte an, während HDL-Werte sinken – ein Risikofaktor für Herzinfarkt und Schlaganfall. Die langfristige Belastung kann schwerwiegende Herz-Kreislauf-Erkrankungen begünstigen.

Leberbelastung

Vor allem oral eingenommene Steroide können die Leber stark beanspruchen. Erhöhte Leberwerte, strukturelle Schäden und in seltenen Fällen das Risiko für Lebertumore sind mögliche Folgen einer Überdosierung.

Veränderungen an Haut und Haaren

Häufige äussere Nebenwirkungen sind Akne, fettige Haut und Haarausfall (androgenetische Alopezie). Auch Dehnungstreifen können auftreten, insbesondere bei schneller Gewichtszunahme durch Muskelaufbau.

Weitere Risiken

Weitere unerwünschte Nebenwirkungen können Muskelkrämpfe, Schlafstörungen sowie eine Schwächung des Immunsystems umfassen. Diese können sich ebenfalls negativ auf die Leistungsfähigkeit und das allgemeine Wohlbefinden auswirken.

Falschdeklarationen – was bedeutet das für dich?

Unerwartete Wirkungen

Wenn ein anderer Wirkstoff enthalten ist als angegeben, kann die Wirkung völlig anders ausfallen als erwartet. Beispielsweise kann statt eines milden Steroids ein stark wirksames oder gar ein nicht-anaboles Präparat enthalten sein. Das führt dazu, dass Konsumierende entweder gar keine Wirkung spüren oder eine deutlich stärkere, möglicherweise belastende Wirkung erfahren.

Dies kann sich körperlich (z. B. plötzlicher Blutdruckanstieg, Wassereinlagerungen) oder psychisch (z. B. Reizbarkeit, Schlafstörungen) bemerkbar machen – und ist besonders gefährlich, wenn man nicht darauf vorbereitet ist.

Erhöhtes Nebenwirkungsrisiko

Ein falsch deklariertem Wirkstoff kann Nebenwirkungen verursachen, die unerwartet und schwer einzuschätzen sind. Wenn z. B. statt eines injizierbaren Steroids ein oral wirksames Präparat enthalten ist, kann die Leber stark belastet werden.

Auch die Dosierung spielt eine wichtige Rolle: Ein vermeintlich „mildes“ Produkt kann in Wirklichkeit ein stark wirksames Steroid sein, das das hormonelle Gleichgewicht massiv beeinflusst – mit möglichen Folgen wie Gynäkomastie, Libidoverlust oder Stimmungsschwankungen.

Risiko für Wechselwirkungen

Wenn der tatsächliche Wirkstoff unbekannt ist, steigt das Risiko zu gefährlichen Wechselwirkungen – besonders bei gleichzeitiger Einnahme anderer Steroide, Medikamente oder Substanzen.

Nicht deklarierte Wirkstoffe können die Wirkung anderer Präparate verstärken, abschwächen oder unvorhersehbar verändern. In Kombination mit Alkohol, Stimulanzien oder Beruhigungsmitteln sind zusätzliche Risiken wie Kreislaufprobleme, psychische Belastungen oder Organschäden möglich.

Safer Use bei Anabolika

- Falls du die Möglichkeit hast, lass deine Anabolika in einem Drug Checking analysieren. So weisst du, was wirklich drin ist und kannst Risiken besser einschätzen
- Die Einnahme von Anabolika oder die »Kur« sollte immer durch eine medizinische Fachperson begleitet werden und es sollten regelmässig Blutwert- und Organuntersuchungen durchgeführt werden (bspw. Regelmässige Medizincheckups).
- Spritzen und Nadeln immer nur einmal verwenden: Nach jedem Gebrauch sollten sowohl Spritze als auch Nadel konsequent gewechselt werden, um das Risiko von Infektionen und Gewebeschäden zu minimieren (Safer Injection).
- Überfordere deinen Körper nicht beim Training! Vermeide den Mischkonsum von Schmerzmitteln und aufputschenden Substanzen (z.B. Amphetamin, Kokain), da dies das Herz-Kreislauf-System und die Organe stark belasten und gesundheitsschädigende Folgen haben kann.
- Informiere dich über Nebenwirkungen und Schadensminderung. Kenne die Wirkungen der Präparate und Trainingsprinzipien wie z.B. was ein Cycle ist und wie man ihn risikoarm durchführt. Verstehe den Unterschied zwischen oralen Steroiden, Ölen und anderen Produkten. Wisse, was nach einem Zyklus zu tun ist (Regeneration, medizinische Abklärungen usw.).
- Wenn Anabolika auf dem Schwarzmarkt oder im Internet und nicht aus einer Apotheke/ärztlichen Einrichtung bezogen werden, ist der Inhalt unklar. Viele Medikamente sind falschdeklariert oder der Inhalt ist von minderwertiger Qualität.
- Der Gebrauch von Anabolika kann zu starken Stimmungsschwankungen führen, inklusive Aggressivität, Agitiertheit, Unruhe, Impulsivität, Depression und bis hin zur Manie.
- Achtung - Safer Sex: Die Einnahme von Anabolika kann eine Veränderung des Sexualverhaltens durch eine gesteigerte Libido und sexuelle Leistungsfähigkeit hervorrufen. Diese Enthemmung kann zur Ausübung von sexuellen Risikopraktiken führen, bei denen die Verletzungsgefahr erhöht ist.
- Nur Ja heisst Ja – Sexualität braucht jederzeit expliziten, freiwilligen und informierten Konsens aller Beteiligten.
Das gilt besonders für Personen, die aufgrund von Substanzeffekten impulsiver handeln: Auch bei gesteigerter Libido oder Enthemmung bleibt jede Person voll verantwortlich dafür, Grenzen zu respektieren, aktiv nach Konsens zu fragen und ab jeglicher Handlung abzusehen, wenn kein eindeutiges Einverständnis vorliegt.
- Das sofortige Absetzen von Anabolika kann zu Entzugssymptomen mit markanten Absetzphänomenen führen. Das Absetzen sollte medizinisch betreut werden.
- Ernähre dich gesund mit vitamin-, protein- und kohlenhydratreichen Speisen und Getränken. Mehrere kleine Mahlzeiten über den Tag verteilt sind sinnvoll, da der Körper aufgrund der Muskelmasse und des intensiven Trainings viel Energie benötigt.
- Anabole Steroide liegen in unterschiedlichen Esterformen vor, die ihre Wirkungsdauer und Anflutzeit beeinflussen. Kurze Ester wie Propionat wirken schnell, müssen aber häufiger injiziert werden. Lange Ester wie Enanthat oder Decanoat wirken langsamer, bleiben dafür länger im Körper und können Nebenwirkungen verzögern. Mischpräparate wie Sustanon kombinieren verschiedene Ester, was die Steuerung des Hormonspiegels erschwert. Informiere dich genau über die Ester, die du konsumierst, da sie Dosierung, Injektionsrhythmus und die Planung der Regenerationsphase nach dem Zyklus wesentlich beeinflussen

Wo bekomme ich Unterstützung im Umgang mit Anabolika?

- [Anabolika: Diskrete, unkomplizierte und spezialisierte Hilfe](#)
- [Bodytuning Check](#)
- Mehr Infos zu anabole Steroide findet ihr hier [Substanzen / Anabole Androgene Steroide \(AAS\)](#)

Wird dir der Konsum von Anabolika zu viel? Oder hast medizinische Fragen zum Konsum von Anabolika? Dann kannst du dich gerne bei unserem Partner der Arud melden.

- [Anabolika: Diskrete, unkomplizierte und spezialisierte Hilfe](#)